

I. Stelle auf den zu Tempelhof belegenen Grundstücken mit allem Zubehör, sowie auf dem Grundstück zu Berlin, Köthenerstr. 33 nebst Zubehör (Buchwert der verpfändeten Immob. M. 4 329 995). Aufgenommen zur Deckung von Verbindlichkeiten, Ablös. von Bank- u. Hypoth.-Schulden sowie zur Bereitstellung von Mitteln für Neubauten. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Berlin: Deutsche Bank. Kurs Ende 1910—1911: 101.50, 103.50 % Eingeführt an der Berliner Börse am 2./4. 1910 zum ersten Kurse von 102 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., etwaige besondere Abschreib. u. Rückl. bis 10 % Tant. an Vorstand, 4 % Div., vom Übrigen 5 % Tant. an A.-R. (aber mind. M. 3000 pro Mitglied), Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundbesitz Tempelhof 1 683 595, Grundstücks-regulierungskto do. 250 000, Gebäude do. 1 020 000, Hausgrundstück Köthenerstrasse 260 400, Gebäude do. 278 000, Werkzeugmasch. 130 000, Maschinenbetriebsanlagen 300 000, Werkzeuge u. Geräte 30 000, Mobil. u. Utensil. 25 000, elektr. Licht- u. Kraftanlagen 20 000, Gleis-anlagen 60 000, Pferde u. Wagen 1, Patent 1, Modelle 1, Kaut.-Effekten 131 875, eigene Aktien 3 000 000, Waren 1 468 139, Debit. 7 875 915, Kassa 152 832, Wechsel 254 287, Bankguth. 157 888. — Passiva: A.-K. 9 000 000, Obligat. 3 000 000, do. Zs.-Kto 67 601, R.-F. 185 000 (Rückl. 47 000), Kredit. 4 155 780, Talonsteuer-Res. 10 000, Div. 600 000, Tant. a. A.-R. 19 075, Vortrag 60 481. Sa. M. 17 097 937.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 244 523, Gewinn 736 556. — Kredit: Vortrag 58 059, Gewinn auf Waren 923 019. Sa. M. 981 079.

Dividenden 1907—1911: 7, 5, 5, 7½, 10 %.

Vorstand: Komm.-Rat Reinhard Steffens, Komm.-Rat Ernst Nölle, Stellv. Ewald Steffens.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Geh. Baurat Herm. Rumschöttel, Stellv. Komm.-Rat Paul Millington-Herrmann, Berlin; Komm.-Rat Emil Berve, Breslau; Dir. Ernst Rahlenbeck, Hannover.

Prokuristen: Herm. Schossberger, Franz Herm. Schütt, Ernst Sternberg, Alb. Guiard, Paul Oparka, Dipl.-Ing. Georg Kaufmann, Otto Matthaei, Carl Becker.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank.

Pyroluzit Akt.-Ges. in Beuthen O.-S.

Gegründet: 12./2. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 27./7. 1907. Gründer: Die Witkowitz Bergbau- u. Eisenhütten-Gewerkschaft, Witkowitz; Rawack u. Grünfeld, Beuthen; Eisenerz-Ges. m. b. H., Frankfurt a. M.; George Meyer, Warschau; Donnersmarckhütte Oberschlesische Eisen- u. Kohlenwerke Akt.-Ges., Zabrze; Akt.-Ges. für Montan-Industrie, Berlin. Rozycki und Goldenow haben sämtliche ihnen aus dem zwischen dem Bevollmächtigten der Bauerngesellschaft des Dorfes Krasnogradowka, belegen im Kreise und Gouvernement Ekaterinoslaw, einerseits und dem Kandidaten der Rechte Ignatz Rozycki sowie Kaufm. Leon Goldenow in Warschau andererseits am 3./10. 1895 geschlossenen Pachtverträge zustehenden Rechte u. die ihnen lt. demselben obliegenden Pflichten v. 2./1. 1907 ab bis zum 3./10. alten Stils 1925 samt den Rechten auf die, wie erwähnt, der Bauern-Ges. angezahlten 1000 Rubel in das Eigentum der Pyroluzit Akt.-Ges. übertragen. Gleichzeitig haben sie derselben verkauft das sämtl. Vermögen des Unternehmens mit Ausnahme der Lokomobile, wie auch die sämtl. Ansprüche gegen die II Ekaterinischen Eisenbahn wegen Vergütung. Sollten Rozycki und Goldenow die Verlängerung des Pachtvertrages um weitere 10 Jahre erreichen, sind sie verpflichtet, den verlängerten Vertrag auf die Akt.-Ges. zu übertragen; Rozycki u. Goldenow haben es übernommen, eine solche Verlängerung nach-zusuchen. Mitverkauft ist das gesamte an Ort und Stelle befindl. Erz bis auf diejenigen Quantitäten, welche Rozycki u. Goldenow bereits bei Vertragsschluss gewonnen u. verkauft hatten, die jedoch 100 000 Pud aufbereiteten Erzes u. 200 000 Pud Abfälle nicht übersteigen dürfen.

Zweck: Erwerbung von Berggerechtsamen, Betrieb von Bergbau und Gewinnung von Fossilien jeder Art, insbesondere von Pyroluzit und sonstigen Maganerzen, Erwerbung und Veräußerung von Bergwerksprodukten, Mineralien und Fossilien, Verhüttung und Verwertung der selbstgewonnenen und anderweitig erworbenen Mineralien, Errichtung von Anlagen und Betrieb von Unternehmungen, welche die Erreichung der aufgeführten Zwecke zu fördern geeignet sind. Die Anlagen kamen im Okt. 1907 in Betrieb. Die Ges. beabsichtigt ihre Operationsbasis zu erweitern, u. zwar durch Schürfung u. Förderung von Erzen u. hat sich bereits Schürfrechte auf 50 der Krasnogradowsker Bauerngemeinde gehörigen (im Jekaterinoslawer Gouvernement u. Kreis) Dessjätinen gesichert sowie auf fernere an diese Ländereien anstossenden Dessjätinen. Das Geschäftsjahr 1908 brachte einen Betriebsverlust von M. 85 808 u. schloss einschl. Spesen u. Abschreib. mit einem Gesamt-verlust von M. 148 647 ab, 1909 ergab sich ein neuer Verlust von M. 165 499, und 1910 ein solcher von M. 96 483, so dass sich der Verlustsaldo auf M. 412 399 erhöhte, der aber aus dem Gewinn von 1911 um M. 157 225 vermindert werden konnte. Die weitere Entwicklung des Unternehmens ist abhängig von der Lage der Eisenindustrie, die nach mehrjährigem Niedergange jetzt einen entschiedenen Ansatz zur Besserung aufweist.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000; vorerst eingez. M. 975 000, restliche M. 525 000 im Jahre 1909 einberufen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.